

Pressespiegel 2023

Berichterstattung
NOVOMATIC

Erstellt von **Group Marketing & Communications**

Datum **16.08.2023 / KW 32**

Löwen Dart HB10-Update jetzt auch per Download

Löwen Entertainment bietet das neue Softwareupdate für den Löwen Dart HB10: Version 3 jetzt auch **hier** zum Download an. Das Update umfasse laut Löwen Entertainment einen Standort-Finder, mit dem Dart-Fans in der Löwen Dart-App HB10-Standorte in der Nähe finden können. Neu sind zudem das Trainingsspiel Around the World und der Match-Modus. In diesem Modus können Spieler, wie bei der Darts-WM im Londoner Ally Pally, eine Anzahl von Legs und Sets einstellen, die zum Sieg erreicht werden müssen. Geräte, die das neueste Softwareupdate installiert haben, können künftig auch per Netzwerkverbindung aktualisiert werden. Ein Update per USB-Stick ist damit nicht mehr nötig. Auch für die Löwen Dart-App gibt es in diesem Zug eine neue Version. Diese enthält neben dem Standort-Finder weitere neue Features, um das eigene Profil zu personalisieren.



Für den Löwen Dart HB10 gibt es jetzt das neue Update.

Esb-online.com, 9. August 2023

AdmiralBet wird Premium Partner der SV Elversberg

Die SV 07 Elversberg hat mit AdmiralBet einen weiteren, starken Premium-Partner gewonnen.

„Die SV 07 Elversberg ist ein Verein mit einer beeindruckenden Entwicklung. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit in der 2. Bundesliga und sind stolz, diesen saarländischen Spitzenclub als erster privater Sportwettenanbieter dabei begleiten zu dürfen“, sagt Dr. Daniel Henzgen, Geschäftsführer bei NOVO INTERACTIVE, zu der die Sportwetten-Marke AdmiralBet gehört.

Swen Hoffmann, Vizepräsident der SV Elversberg ergänzt: „AdmiralBet steht mit seinen digitalen Angeboten für Fortschritt und Spannung. Diese Attribute passen sehr gut zu unserer Vereinsphilosophie und bilden die Basiselemente für eine erfolgreiche Zusammenarbeit in den kommenden Jahren.“

„Nach erfolgreichen und projektbezogenen Kooperationen in den vergangenen Jahren freuen wir uns sehr, AdmiralBet ab der kommenden Saison fest an unserer Seite zu haben. Dabei blicken wir auf einen langen, vertrauensvollen Dialog mit dem Unternehmen zurück, der stetig intensiviert wurde und nun in der Premium-Partnerschaft mündet“, so David Strauß, Vorstand Marketing & Vertrieb der SV Elversberg.

AdmiralBet ist die Sportwetten-Marke des staatlich lizenzierten, deutschen Online-Glücksspielanbieters NOVO INTERACTIVE. AdmiralBet wird nicht nur ein wichtiger Teil des großen Partner- und Sponsoren-Netzwerks der SV Elversberg mit mittlerweile fast 300 Unternehmen, sondern erhält auch ein umfangreiches Rechtepakett mit TV-relevanten Maßnahmen in der URSAPHARM-Arena. Zudem hat AdmiralBet im Rahmen des Sponsorings bei der SV 07 Elversberg verschiedene Aktivierungsmöglichkeiten im Stadionumfeld und den digitalen Vereinsmedien.

Zum Unternehmen:

Seit 2017 bietet das Unternehmen NOVO INTERACTIVE unter der Marke AdmiralBet Online-Sportwetten an. Das Unternehmen zählt zu den ersten Anbietern, die eine deutsche Lizenz zum Veranstalten von Sportwetten und virtuellen Automatenspielen erhalten haben. NOVO INTERACTIVE ist ein Tochterunternehmen von LÖWEN ENTERTAINMENT, das im rheinland-pfälzischen Bingen am Rhein ansässig ist.

Das sind die größten Industrieunternehmen in Niederösterreich

Mehr als nur der Speckgürtel Wiens: Niederösterreich ist ein Industrie-Schwergewicht in Österreich. Ein Drittel der Wirtschaftsleistung des Bundeslandes wird durch die Industrie bestritten. Aber: Welche Unternehmen sind die wichtigsten in Niederösterreich? Und wie viel Umsatz machen die Top-Konzerne des Landes?



Mehr als nur Altindustrie: Alte Glanzstoff-Fabrik in St. Pölten - © Tom Arnold

Das Jahr 2022 war ein absolutes Rekordjahr für die heimische Industrie. Das geht aus den Erhebungen für das Top 250 Ranking des INDUSTRIEMAGAZIN hervor: Der kumulierte Umsatz der 250 größten Industrieunternehmen ist 2022 um 30,1 Prozent auf 338,2 Milliarden Euro gestiegen. Insgesamt durchbrachen 71 österreichische Industriekonzerne die Umsatzschallmauer von einer Milliarde Euro. 13 Unternehmen schafften dies erstmals. Im Jahr 2021 wurden in Österreich nur 58 Industriekonzerne mit einem Umsatz von einer Milliarde Euro gezählt.

>>> Alles über die Industrie in Österreich

Die Ertragskraft der Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes ist im vergangenen Jahr noch stärker gestiegen als der Umsatz: Im Durchschnitt stieg das EBIT (Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit ohne Zinsen und Steuern) der 250 größten Industrieunternehmen im Vorjahr um 69 Prozent. Energiekonzerne wie OMV (+104 Prozent EBIT), Verbund (+107 Prozent) oder Energie Steiermark (+234 Prozent) waren die treibenden Kräfte hinter dieser Entwicklung. Bemerkenswert ist auch der Anstieg der Mitarbeiterzahlen: Weltweit waren in den 250 größten Industrieunternehmen im vergangenen Jahr 910.000 Menschen beschäftigt (nach 820.000 im Jahr davor).

Nie mehr eine wichtige News aus der Industrie verpassen? Abonnieren Sie unser Daily Briefing: Was in der Industrie wichtig wird. Täglich um 7 Uhr in Ihrer Inbox. Hier geht's zur Anmeldung!

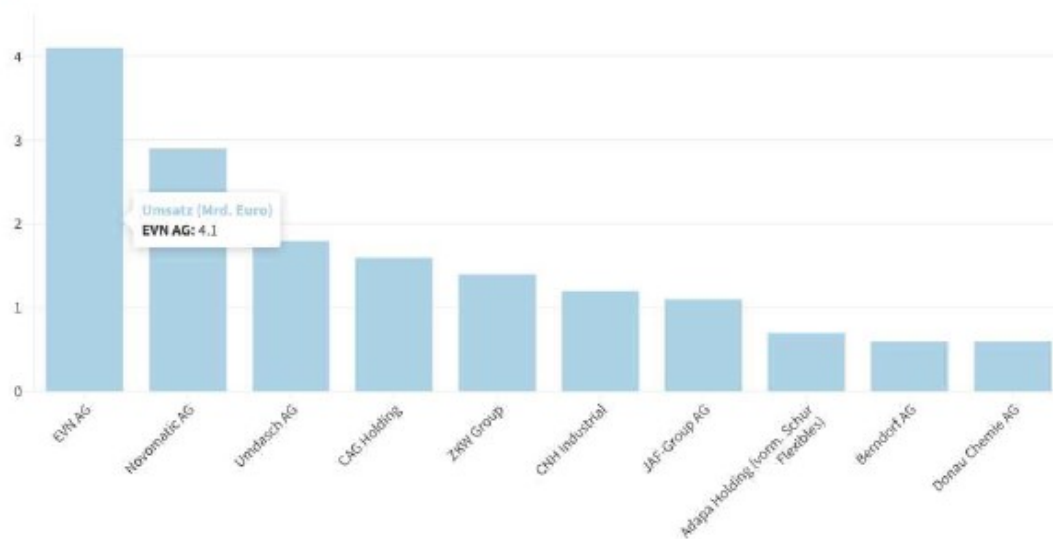
Das sind die Top-Unternehmen in Niederösterreich

Von den insgesamt 250 Unternehmen unseres Rankings, haben 31 Unternehmen ihren Sitz in Niederösterreich. Der kumulierte Umsatz der **31 größten niederösterreichischen Industriebetriebe** stieg 2022 um 21,1 Prozent auf 22,2 Milliarden Euro. 7 Unternehmen mit Sitz in Niederösterreich erzielten einen Umsatz von mehr als einer Milliarde Euro.

Besonders hohe Zugewinne erzielten Schoeller Bleckmann Oilfield Equipment AG (+71,2%) die EVN AG (+69,6%) sowie die Novomatic AG (+55,2%). Niederösterreichs Industriebetriebe beschäftigten weltweit im vergangenen Jahr **222.712 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen**.

Top 10 Industrie-Unternehmen in Niederösterreich

■ Umsatz (Mrd. Euro)



1. EVN AG: 4,1 Mrd. Euro, +69,6%
2. Novomatic AG: 2,9 Mrd. Euro, +55,2%
3. Umdasch AG: 1,8 Mrd. Euro, +16,2%
4. CAG Holding: 1,6 Mrd. Euro, +27,2%
5. ZKW Group: 1,4 Mrd. Euro, +27,1%
6. CNH Industrial Österreich: 1,2 Mrd. Euro, +20,9%
7. JAF Group: 1,1 Mrd. Euro, +4,9%
8. Adapa Holding (vorm. Schur Flexibles): 743 Mio. Euro, +8,7%
9. Berndorf AG: 602 Mio. Euro, +13,8%
10. Donau Chemie AG: 592 Mio. Euro, +41,6%
11. Klinger Holding: 558 Mio. Euro, +22,3%
12. Knorr Bremse: 553 Mio. Euro, -0,5%
13. Schoeller Bleckmann Oilfield Equipment AG: 501 Mio. Euro, +71,2%
14. ASTA Elektrodraht GmbH: 480 Mio. Euro, +25,3%
15. NÖM AG: 478 Mio. Euro, +31,2%
16. Stora Enso Wood Products GmbH: 474 Mio. Euro, +24,1%
17. SKB Industrieholding GmbH: 378 Mio. Euro, +23,3%
18. Wittmann Battenfeld GmbH: 376 Mio. Euro, keine Veränderung
19. Metadynea Austria GmbH: 366 Mio. Euro, +30,5%
20. Spitz S. GmbH: 290 Mio. Euro, +28,3%
21. SKIDATA AG: 266 Mio. Euro, +10,8%
22. LISEC Austria GmbH: 238 Mio. Euro, +11,7%
23. Schaeffler Austria GmbH: 236 Mio. Euro, +15,1%
24. Kremsmüller Gruppe: 228 Mio. Euro, +11,2 %
25. Garant Tiernahrung GmbH: 208 Mio. Euro, +26,3%
26. ABB AG: 176 Mio. Euro, +12,8 %
27. Pollmann International GmbH: 158 Mio. Euro, +9,6%
28. Salvagnini Maschinenbau GmbH: 143 Mio. Euro, +2,1%
29. Astotec Automotive GmbH: 143 Mio. Euro, +21,1%
30. Dormakaba Austria GmbH: 109 Mio. Euro, -2,7%

>>> Das Gesamt-Ranking der Top 250 Unternehmen Österreichs finden Sie hier!

Platz 1: EVN AG

Die EVN - ein börsennotiertes Unternehmen aus Niederösterreich - ist einer der größten Energieversorger Österreichs und in 14 Ländern aktiv. Mit einem Investitionsvolumen von rund 135 Millionen Euro errichtet die EVN derzeit vier Windparks im Weinviertel mit einer Gesamtleistung von

über 95 MW zur nachhaltigen Stromerzeugung aus Windkraft. Gemeinsam werden die vier Windparks künftig rund 80.000 Haushalte mit umweltfreundlichem Strom versorgen.

In den nächsten Wochen geht zunächst der Windpark Palterndorf-Dobermannsdorf/Neusiedl an der Zaya ans Netz. Der Windpark mit einer Leistung von 42 MW, bestehend aus 7 Windrädern, ist damit der leistungsstärkste Windpark der EVN. Rund 36.000 Haushalte können künftig mit Ökostrom versorgt werden - allein mit diesem Windpark.

Der Umsatz der EVN legte im Geschäftsjahr 2021/22 um 69,6 Prozent auf rund 4,06 Milliarden Euro zu. Für das Geschäftsjahr 2022/23 rechnet der Energieversorger unter der Voraussetzung stabiler Rahmenbedingungen mit einem Konzernergebnis auf Vorjahresniveau. Es soll sich in einer Bandbreite von rund 190 bis 250 Millionen Euro bewegen.

Löwen Entertainment: Update für Löwen Dart HB10

Löwen Entertainment präsentiert ein neues Softwareupdate für das Löwen Dart HB10: Version 3. Das Update umfasst unter anderem einen Standort-Finder, mit dem Dart-Fans beispielsweise in der Löwen Dart-App HB10-Standorte in der Nähe finden können. Neu sind zudem das bei Dartern beliebte Trainingsspiel Around the World und der Match-Modus. In diesem Modus können Spieler, wie bei der Darts-WM im Londoner Ally Pally, eine Anzahl von Legs und Sets einstellen, die zum Sieg erreicht werden müssen. Geräte, die das neueste Softwareupdate installiert haben, können künftig auch per Netzwerkverbindung aktualisiert werden. Ein Update per USB-Stick ist damit nicht mehr nötig. Auch für die Löwen Dart-App gibt es in diesem Zug eine neue Version. Diese enthält neben dem Standort-Finder weitere neue Features, um das eigene Profil zu personalisieren.



Laola1.at, 8. August 2023

Admiral-Chef schwärmt: Vereine werden immer professioneller

Jürgen Irsigler ist am Stammtisch bei Andy Ogris voll des Lobes über den Frauen-Fußball. Bei den Herren hofft er auf ähnlich viel Spannung wie letzte Saison.



← TEILEN

💬 2 KOMMENTARE

Jürgen wer? Der Oberösterreicher, der seit knapp 20 Jahren in Wien lebt, ist ein sogenannter "Big Player" im heimischen Fußball und seit 30 Jahren im Sportwetten-Geschäft tätig.

Seit 18 Jahren ist Jürgen Irsigler Geschäftsführer der ADMIRAL Sportwetten GmbH. Seit Kindheitstagen schlägt sein Herz für den LASK. Seine Vorfreude auf das Linzer Derby gegen Bundesliga-Aufsteiger FC Blau-Weiß ist groß.

Am Stammtisch bei Andy Ogris - moderiert von **LAOLA1-Chefredakteur Peter Rietzler** - spricht **Jürgen Irsigler** über die Neuausrichtung des LASK, die ihn an die Zeit der Linzer unter dem damaligen Trainer Oliver Glasner erinnert.

In der Admiral 2. Liga hofft der Präsident des österreichischen Sportwettverbandes - er ist auch Mitglied der Organisation "Play Fair Code" -, dass die Vereine sich wirtschaftlich nicht übernehmen und die Spannung in der Liga bis zur letzten Runde wieder so groß ist wie in der vergangenen Saison.

Was Andy Ogris zum Saisonstart der Top-Vereine in der Bundesliga zu sagen hat, warum Irsigler von zukünftig großen Entwicklungssprüngen der Frauen-Bundesliga überzeugt ist und weshalb er die Australierinnen bei der WM in der Favoritenrolle sieht, verraten die beiden am **LAOLA1-Stammtisch** (im VIDEO und Podcast).



Am Stammtisch: Jürgen Irsigler

Der LAOLA1-Kult-Talk von und mit Andy Ogris!

▶ Episode abspielen 58:17

[Alle Episoden](#)

[Episodeninformationen](#)

[Kapitelmarken](#)

- ▶ Das ist Jürgen Irsigler 00:00:00
- ▶ Abstecher: Sturms Stadion-Problem 00:03:16
- ▶ Das ist Jürgen Irsigler II 00:04:21
- ▶ Frauen-Fußball: Entwicklung und WM 00:07:08

 podigee

[Abonnieren](#) [Teilen](#) [X](#)

sportbusiness.at, 8. August 2023

Und Action! Mediaday läutete neue Saison der ADMIRAL Frauen Bundesliga ein [Partner-News]



Am Samstag, dem 5. August, fand in der Wiener Seestadt der diesjährige Mediaday der ADMIRAL Frauen Bundesliga statt. ADMIRAL Sportwetten wirkte als neuer Bewerbungssponsor erstmals mit und setzt zur Stärkung der Sichtbarkeit und Identifikation auf Gesichter und Geschichten.

Wie bereits in den vergangenen Jahren sahen sich auch beim Mediaday der ADMIRAL Frauen Bundesliga 2023 ausgewählte Top-Spielerinnen der zehn Klubs im Rahmen ganztägiger Dreharbeiten einer Vielzahl an Produktionen gegenüber.

An verschiedenen Stationen entstand am Areal von **Andi kickt.** am Seehub informatives, spannendes und auch originelles Foto- und Videomaterial, das vom Österreichischen Fußball-Bund (ÖFB), ADMIRAL sowie den Vereinen und Partnern vor und während der Saison 2023/24 zur Promotion verwendet wird.

Premiere für ADMIRAL

Federführend in der Organisation des Mediaday war der ÖFB – allen voran die beiden ehemaligen Nationalspielerinnen Jasmin Eder und Carina Wenninger. Letztere wechselte erst in diesem Sommer vom grünen Rasen ins Verbandsbüro und soll als Bundesliga-Managerin unter anderem die Professionalisierung der höchsten Spielklasse vorantreiben.

Der diesjährige Mediaday markierte gleichzeitig auch den ersten großen Meilenstein in der kürzlich geschlossenen Partnerschaft zwischen dem ÖFB und ADMIRAL. Als neuer Bewerbungssponsor der ADMIRAL Frauen Bundesliga war Österreichs größter Wettanbieter in Person von Kevin Bell und mit Unterstützung von **ML Marketing** ebenfalls mit dabei. Entstanden ist dabei vor allem auch jener Content, der während der Saison auf den Social-Media-Kanälen für Interaktionen und Aufmerksamkeit sorgen soll.

Ein Highlight war auch in diesem Jahr die Produktion der neuen Image- und Werbe-Trailer zur ADMIRAL Frauen Bundesliga, die erneut **hertha produziert** übernahm. Die Wiener Motion-Content-Agentur arbeitet bereits seit 2020 mit dem ÖFB zusammen und überzeugte auch in diesem Jahr wieder mit einem professionellen Gesamtkonzept. Der Trailer zur Saison 2023/24 feiert im Rahmen der Auftakt-Pressekonferenz am 23. August (13:30 Uhr) in der ADMIRAL Arena Prater seine Premiere.



Foto (c) ÖFB

Persönlichkeiten und Storys

Der gesamte Output des Mediadays wird dabei aber nicht nur zur Bewerbung der Matches und TV-Flächen der Saison 2023/24 eingesetzt. Ziel des gemeinsamen Weges von ADMIRAL und ÖFB – der 2017 mit einem Engagement im Rahmen des Frauen-Nationalteams begann und mit dem Bewerbungssponsoring der heimischen Top-Liga nun seinem vorläufigen Höhepunkt findet – ist es, die Sichtbarkeit und Identifikation an und abseits der 18 Spieltagswochenenden zu stärken.

Dazu braucht es neben etablierten Persönlichkeiten auch laufend neue Gesichter und spannende Geschichten rund um die beste heimische Frauenfußball-Liga. Eine wichtige Basis dafür wurde beim Mediaday gelegt. ADMIRAL und der ÖFB schließen außerdem an die seit 2019 laufende Image-Kampagne #mitHerz an, die der Liga in den vergangenen Jahren eine unverkennbare Identität gibt. Mit frischem Wind sollen die Medienreichweiten künftig noch einmal nachhaltig erhöht und die Professionalisierung der Liga vorangetrieben werden.